

## Judaica aus Sulzbürg: Verzeichnis der handschriftlichen Einträge

Die folgende Übersicht dokumentiert die in den Bänden vorkommenden handschriftlichen Einträge in den/die 52 Bände(n) des Sulzbürger Judaica-Bestands. Eine graue Signatur zeigt an, dass der entsprechende Band keine Eintragungen aufweist. Vorkommende Namen sind jeweils gelb hervorgehoben. In den Spalten „Übersetzung“ und „deutsche Einträge“ ist die wörtliche Wiedergabe der Einträge durch blaue Schrift markiert.

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
04/1 Sulz 1	<p>זה החומש שייך לה שם</p> <p>חזן הוא לכל החמש בן יהיאל טוב</p> <p>זה ה[...]. שך</p> <p>חזן היא לכל החומש בן יהיאל טובין</p> <p>במו יחזקאל [...]</p>	<p>Titelseite, oben: 1 Notiz auf dem Kopf „Dieses Buch/Bibel gehört dem ...“</p> <p>Titelblatt, Rückseite: 2 Notizen „Der Chasan (?) ist von allen fünf (!) ben Jechiel Tov“</p> <p>1. Seite: 1 Eintrag „Junge ist von allen fünf ? ben Jechiel Tovin ...?“</p>	
04/1 Sulz 2	<p>עמטמועל רעגענר</p> <p>רעגין</p>	<p>Titelblatt, Rückseite: hebr. Notizen (von anderer Hand) „E(m)anuel Regen (!) Regin“ ?</p>	<p>vorderer Spiegel: „Schreibübungen“? (die Bleistifteinträge sind z.T. in- und übereinandergeschrieben)</p> <p>vord. Vorsatzblatt, Vorderseite: „Buch“ (Tinte) - darunter ein (ganz leichter) Bleistifteintrag, der durch nachträgliches Gekritzeln mehr oder minder unleserlich gemacht ist - darunter: „Sp...“ (Rest unleserlich) - darunter (mit blauem Buntstift, z.T. mit Bleistift nachgefahren): „Resi[?] Regens“</p> <p>vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „B.....g des Nathan[?] Regensburger“ (Eintrag m. Tinte) - darunter: „.....“ (unleserlich) – daneben (Bleistifteintrag): „Joseph Regensburger“ - darunter Zahlen - darunter: „Rainerle[?] ... seine[?] Werthe[?]“ (darüber z.T. Bleistiftstriche)</p> <p>Titelblatt, Rückseite: Schreibübungen („K“, „Kien...“)</p> <p>hint. Vorsatzblatt, Innenseite: „Nathan[?] Regensburger hat[?] sich am 12.[?] Januar 1866 mit Jette Hirschmann aus Adelsdorf bei Höchststadt an der Aisch vermählt“</p> <p>hint. Vorsatzblatt, Außenseite: „An[?] Simon Goldschmid“ - darunter Zahlen - darunter: „2. Dezember 1864, 30 X [= Kreuzer]“ - darunter: „Teu...h...“[?] - darunter (v. anderer Hd.): „Teuenhören“[?] - darunter: „Bezuchas“</p>

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
			hint. Spiegel: „Techemech...[?]“ - darunter: „J...“[?] - darunter: „Gulden, ... ku...d, Kreuzer[?], Gulden“ - darunter: „B...g...h...“[?]
04/1 Sulz 3	-		
04/1 Sulz 4	כתרי א (?) ד כאו ע ביא ליקוסי דבי דליבה בין	vord. Spiegel: hebr. Notizen (v. unterschiedl. Händen) – NB: starker Wurmfraß ...???	
04/1 Sulz 5			vord. Spiegel (abgelöst vom Einband): „S. Weichselbaum“
04/1 Sulz 6			vord. Spiegel: „1892“ – (verschiedene ältere Einträge durch Rasuren getilgt) hint. Spiegel: „Emma Neustädter in [...]“ (Rest durch Rasuren getilgt) - darunter: „Emma Neustädter in Sulzbürg“
04/1 Sulz 7	זה הספר קניתי מהוני (?) לכבוד קענר מי קנה מי שנתן מעות מי נתן מעות ה [...] נהרר שמועל ב [...] יוסף ליב מזולצבירג	vord. Vorsatzblatt, Rückseite: Eintrag über vier Zeilen (von einer Hand) „Dieses Buch kaufte ich ... Zu Ehren von / Um zu... Wer kaufte, wer gab Geld Wer gab Geld Der glänzende (?) Samuel ben [...] Josef Löw aus Sulzberg“	vord. Vorsatzblatt, Vorderseite: „Samuel Löw in Sulzbürg“ (Schönschrift, Tinte)
04/1 Sulz 8			vord. Vorsatzblatt, Vorderseite: „in Sulzbürg“ (Schönschrift, Tinte)
04/1 Sulz 9			hint. Spiegel: vereinzelt Schreibübungen(?) ohne konkrete Bedeutung
04/1 Sulz 10	הא [...] נוארפ [...] פיפר [...] מאיר [...] לעע לר"ט א סרים שיידך [...] זשו [...]	erstes vorh. Blatt: hebr. Notizen am oberen Rand (teilw. Textverlust durch Beschnitt) „Meir“	
04/1 Sulz 11			
04/1 Sulz 12	הילדא ניישטטדאער זולצבורג דע אבערפפאלץ	vord. Spiegel: Notiz in hebr. Schrift (Bleistift) „Hilda Neustädter Sulzberg de Oberpfalz“	vord. Spiegel: „Hilda Neustädter, Sulzb., IV. Kl.“ (Kopierstift) -
04/1 Sulz 13			vord. Spiegel: „3/8/1883“; „Samuel Saenger“[??]
04/1 Sulz 14			vord. Spiegel: „Julius Freising aus Sulzbürg, z.Zt. Georgensgmünd“

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
04/1 Sulz 15	<p>הקטן ליפיון [...]ש[...]ה[...]נלה  זה המחזור קער[...] הקטן ל[...]ן בן  ישה  יארצייט אלה הינלה הך[!]  עמה איך [...]</p>	<p>vord. Spiegel (abgelöst vom Einband): Notiz in hebr. Schrift:  „Der Junge Lifion (?) [...] Henle  Dieser Makhzor [...] dem Jungen L[...] Ben Jish[...]“  vord. Vorsatzblatt, Vorderseite: (ebf.)  „Jahrzeit Ela Henle, Hochzeit ...“</p>	
04/1 Sulz 16	<p>אהרן  והשבת שתי נרות קובם וקשורת  וקשורת קובם לאברים ואברים  למנחה</p>	<p>vord. Vorsatzblatt: ein Wort (Tinte, Druckschrift)  Aharon  auf einem der eingebundenen Zettel eine Notiz  (möglicherweise ist ein Teil davon abgeschnitten)  „Und am Sabbat zwei Kerzen und Flügel ...(?)  Und Verbindung (?) von Flügel zu Flügel  Zur Mincha (-gebet)“</p>	<p>vord. Spiegel: „Sulzbach 1712 N<sup>o</sup>. 59 60“  (NB: eingelegter Zettel, Eintrag mit blauem Kugelschreiber,  wohl Pfr. Meißner) – Das Buch wurde (wohl im 19. Jhdt.) sehr  unsachgemäß „restauriert“ ⇒ auf einem der eingebundenen  Zettel: „Beilngries [?]8ten Oktober 1857, [Wa]lburga Gerngroß  ...“ (eine Art Rechnung?)..  hinteres Vorsatzblatt: „A.(?) Wolf, Sulzbürg“</p>
04/1 Sulz 17	<p>בני גאטליעב נוחד לי מאשתי ארתי  באבעט תי ל"מצט  ולשעה ברנה הצלחה בליל ד' פ' ואדר  או אדר לנו  שנת ת"רג להן שהוא 22 מערץ נאפטס  9 אוהר 1843 המנים ידפני לגדחו  לתורה וליראיה ולמעלים  טובים ויהי נועם ד' עליו אנן. אני  הכותב  מאיר בן נהרר דוד שו  ינפטר בליל ב' כ"ד מרישבן ב אוהר  (יצה שלו ביום כ"ח מרחשבן) שבת  ת"רד שהוא 21 נאפעמהער 1843  ומרר יום ד' כ"ט מרחשבן המ"כה  יחשיב מיתתו לקבהרים עוונותי ויומה  במעז מעל כל הנים וירפא מכאבינו  אין [...]  געבורט פון [...] דוד לעווענמייער</p>	<p>vord. Vorsatzblatt, Rückseite: längerer Eintrag über 10 Zeilen  (darin 2x die Jahreszahl „1843“) - darunter (v. anderer Hd.)  „Mein Sohn Gottlieb wurde mir geboren von meiner Frau Arti(?)  Babel [...] und zur Stunde zur Freude der [...] in der Nacht 4.  80 ? Monat Adar im Jahre 5603 das ist der 22.März [...]1843  [...]  ...seines Aufwachsens zur Thora und zur Gottesfurcht und zur  Aufriechtung zum Guten [...]  Ich bin der Schreiber Meir ben Nehrer (?) David Schu...  Und gestorben in der Nacht [Datum] im Marcheshvan 2 Uhr  (sein Weggehen war am 28. Marcheshvan)  Sabbat 1843 das war der 21. November 1843 und [...] am  Mittwoch 29. Marcheshvan [...] Gedenkt seines Todes [...]  hunderte Wunder werden unseren Schmerz heilen“  ein weiterer Eintrag (knapp eineinhalb Zeilen)  „Geburt von David Löwenmeier (Löwenmeier?), Sommer (?)“</p>	<p>vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „Emanuel Regensburger 1874“</p>
04/1 Sulz 18		-	-
04/1 Sulz 19	<p>לאצרוס וורטהיימער היו זולצברג ביטין  1855</p>	<p>vord. Spiegel: 2 kurze Einträge  „Lazrus (!) Wertheimer aus Sulzberg (!) 1817</p>	<p>vord. Spiegel: „Lazarus Wertheimer in Sulzbürg (1817...1855)“</p>

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
		Bitin[...]en 1855"	
04/1 Sulz 20	הקטן שלמה הנה זלמן בן לא"א [...] במען [...] [...]	vord. Spiegel: unter den deutschen Einträgen ein kurzer Eintrag: „Der Junge <b>Salomon Hana Selman</b> (eig. <b>Bermann?</b> ) ben [...]“	vord. Spiegel: „Dieß buch ist zugehörig dem herrn Juden <b>Hirsch</b> [?], Sulzbürg, den 16. Febra.[?] ao. 1738“ – darunter ein teilw. unleserlich gemachter Eintrag: „Dieses Bu[ch] ... dem Juden“ – darunter: „Dies Buch ist zugehörig dem Herrn Juden <b>Salomon Bermann</b> , Sulzbürg, den 20 Jener[??] 1785“ vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „Hochgeehrter Herr!“ – darunter einzelne sehr blasse (und daher unleserliche) Bleistifteinträge
04/1 Sulz 21			-
04/1 Sulz 22			-
04/1 Sulz 23	באב דאפינד לאב	vord. Spiegel: im deutschen Text ein Wort in hebr. Schrift: „bAv“ (in Quadratschrift) vord. Vorsatzblatt, Innenseite: ein Eintrag „ <b>Dafid (!) Löv</b> “	vord. Spiegel: „Dieses Buch gehört <b>David Löw</b> “ - v. anderer Hd.: „übergangen an ...[?] <b>Kahn</b> “, „Kriegsjahr 1914 am 9. [ein hebr. Wort:] <b>bAv</b> “ [=01.08.1914] – darunter: „ <b>Wer es stiehlt der ist ein Dieb</b> <b>Wer es aber wieder bringt der ist ein gutes Gotteskind</b> “ – dazwischen u. darunter Schreibübungen
04/1 Sulz 24			Rest d. vord. Vorsatzblattes: „ <b>Jakob Sondt[helm]</b> von <b>Rödelsee</b> “
04/1 Sulz 25	זה המחזור שייך להקטן ישכר נתן בן הפרץ [...] יעספ קניתי יין כיור ציפר שיף אללע שנה בעב[...] איין לבויס האלץ לערך דין קנט תנכחופן זה המחזור שייך להקטן זן ששן[...]נה[...]על נתן א עהם ש סד"ש זה המחזור שייך להקטן בערלי בלא"א כ"ה יעקב כ"צ ויפה ק"ק זוצלבערג בדרך ירולה [...] כ"ט על[...]בע[רג] זה המחזורים קנתי ביב רשזהש[...] ומצי נאיא הקטן ישכר הענינה בער נתן אברהם זע[...]	„Dieser Makhzor gehört dem Jungen [...] <b>Jissachar Natan Ben Ha Perez?</b> <b>Joseph</b> (oder <b>JeAsef?</b> ) Ich kaufte Wein (...) alle (...) Holz (?) Er kaufte [...]“?  Titelblatt: 1. Zeile „Dieser Makhzor gehört dem Jungen [...] gegeben ...“  2. Zeile: „Dieser Makhzor gehört dem Jungen <b>Berli</b> (?)!... <b>Jakob</b> ...?“ aus der heiligen Gemeinde Sulzberg [...]29.Elul“  Weiter unten: „Diese Makhzorim kaufte ich... Der Junge <b>Jissachar</b> [...] <b>Ber</b> Gegeben <b>Abraham</b> [...]“	vord. Spiegel: „ <b>Emanuel Regensburger</b> , Sulzbürg“ Titelseite: „Stein“

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
04/1 Sulz 26		Rückseite Titelblatt: ???	vord. Spiegel: Stempel: „C.M. Oppenheimer, Zeitlofs“ - darunter (Bleistift): „C.M. ....“ (Rest nicht mehr lesbar, da Teil d. Blattes ausgerissen) vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „K. Regensburger, Sulzbürg“ (Kopierstift) Titelblatt, Rückseite: „dieses gehert dem Salo“ (?) (Tinte) – darunter (nicht genau zu lesen, weil die moderne Signatur darübergeschrieben ist): „... walt Zeitl... [Zeitlofs?]“ (Bleistift)
04/1 Sulz 27			vord. Spiegel: „Jakob Regensburger in Sulzbürg Oberpfalz“ (Tinte), weiter unten nochmal wiederholt; außerdem (2x, ebf. Tinte) Initialen „KR“ (+ einmal „KS“?); die Tinteneinträge sind z.T. durch jüngere Bleistifteintragungen überschrieben (teilw. Schreibübungen), u.a. durch „Jakob Sondhelm“ (mehrfach, auch andere Namen[?] - schwer lesbar, weil z.T. übereinandergeschrieben!) Deckblatt: „Zum Andenken von...“ hint. Spiegel: „Jakob Regensburger in Sulzbürg“ - darunter „Jakob“ in Spiegelschrift
04/1 Sulz 28			vord. Spiegel: „Jakob R[egensburger]“ (ist nur durch die Unterlängen des Buchstaben „g“ zu erschließen, da die rechte obere Ecke d. Blattes fehlt) 1915“ - darunter in Schönschrift: „Jak[ob] Regensburger, Pionier, Ersatzbatalion[!] Rekrutendepot II, Ingolstadt“ – darunter: Zahlen (einfache Additionen)
04/1 Sulz 29			vord. Spiegel: „K. Regensburger“ [Stempel] – hdschr. Einträge: „Samuel Löw, Alfred Löw (Namen übereinander geschrieben) 1908“ (Datierung gehört zu Alfred L.) – (darunter:) „26.04.08[?]“
04/1 Sulz 30	פרש ענן ואש להאיר לילה	„Er breitet Wolken zur Decke und Feuer, die Nacht zu erleuchten ... (Psalm 105, 20.39)“	vord. Spiegel: „Flora Kahn“ (2x, in ungelenker Schrift) – vord. Vorsatzblatt, Vorderseite: Psalmstelle (Ps. 105): „Er breitetet[!] Wolken zur Decke und Feuer, die Nacht zu erleuchten ...“
04/1 Sulz 31	עמאנוע[ל] רעג[ענ] סבורג דיא האכצייט וואר לללה ימי החבלה 1833 קא[...].ען[...].טען וועובן	Rückseite Titelblatt: „Emanue(l) Regensburger“ Rückseite Titelblatt: verschiedene Einträge (mit arab. Ziffern), jiddisch, Angaben zu „Säcken“ „Die Hochzeit war [...]Tage [...] 1833 Die Geburt (?) meiner seligen Cousine Treinle Stadler[...]...4. Tewet“	

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
	דיא גבורט מיינער זעליגן קוזינע טריינלה שטאדלר [...] ד" טסט	letztes Blatt (teilw. an hint. Buchdeckel angeklebt): ein Eintrag	
04/1 Sulz 32			vord. Spiegel: „Emanuel Regensburger, Sulzbürg“
04/1 Sulz 33			E. Regensburger 1897
04/1 Sulz 34	הרר ניישטעטער	„Ha Rav Neisteter“	altes) vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „M. Wertheimer 1888“ (+ ungelenke Striche - Schreibübungen?) (altes) hint. Vorsatzblatt, Innenseite: kaum erkennbare Einträge (dt.?, hebr.?) m. Bleistift (ausradiert?)
04/1 Sulz 35	משה בן [...] אליעזר וורטהיימר קניתי בעד פ"ד צט מאהרן [...] בפאני [...] ע"רה ת"רשה ש"פק  איש צדיק וישר בדיבים הלב תמיד דרך טובים דרך נפשו באלוהים חיים וכש מעשין הים לשם שמיים יהודה בן ייצחק במפונה ליב לאנדעקער נפטר [...] שבט תרלב לפק תנציבה	zweites vord. Vorsatzblatt, Vorderseite: „Mosche ben Elizer Wertheimer“ „Ich kaufte (es) für 84 (...) von Aharon Wolf[...] in [Fani...] 5635 (=1875)“  Rückseite: „Der gerechte Mann, gottesfürchtig und großzügigen Herzens, stets auf dem Pfad der Gerechten. Der Weg seiner Seele ist beim Gott des Lebens und [...] im Namen des Himmels / Jehuda ben Jizhaq (?) der reine (?) Löw Landeker, gestorben am 15. Shv'at 5635 [...]. (Er möge eingeschrieben sein in den Bund des Lebens)“	erstes vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „Moritz Wertheimer Sulzbürg“ (daneben Zahlen [Bleistift] und ein durch Rasur unleserlich gemachter Eintrag [Tinte]) zweites vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „Hier ruhet Herr Löw Landeker, gest. den 24. Januar 1872“
04/1 Sulz 36	ה"ק אברגם (?) [...] און וציין [...] אילך אייכן  זה הגמרה שייד להבה סיולה בן בהרר נאתה פאן סולצבע [...] בייא ניימרק  זה הגמרה שייד להבה סיולה בן בהרר נאתה פאן סולצבערג בייא ניי  ה"ק שייד א  גמרה אייע	Titelblatt:  „(Der Junge) Abraham [...]“  Diese Gemara gehört Hewe Süsla (evtl. Süßla Bernhard Neustädter gemeint?) Sohn des Rabbiners Nate (?) von Sulzberg bei Neumark(t)  Diese Gemara gehört Hewe Süsle (?) ben BHRR Von Sulzbe[...] bei Neu[...]  Der Junge (?) gehört....  Gemara“	vorderer Spiegel (teilweise übermalt, schlampig hingekritzelt, schwer zu lesen): „Fürth bei Nürnberg Der Sulzberg [...] leizend“ vord. Spiegel („quer“): „S. Pragheimer aus Baidersdorf bey Erlangen“ – daneben: „S. Prager & Sohn“ – darunter: „Ber Feistman, aus Sulzbach[!] studiert z. Zt. in Fürth [?]“ (jeweils m. Tinte) – außerdem (Bleistift): Zahlen (Rechenaufgaben?) und „Schmierereien“ (teils durch- und übereinander) – hinteres Vorsatzblatt, vorn: „B 85“ (?), „Salmon Su“ (?) (jeweils m. Bleistift) – hinteres Vorsatzblatt, Rückseite: „Dieses heiliche[!] Buch ist zugehörig[!] den[!] Susman Götz, jetzt in Furth[!] lernt bei Jakob Zerndorf[!]“. - daneben „Schreibübungen“ mit Tinte u. Bleistift – hint. Spiegel: „Eber Ebe...“ (?) - sowie „Schreibübungen“ mit Tinte

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
	נו ווא אשר גה(?)אס ש זוס צייב?		
04/1 Sulz 37			vord. Spiegel: "Wolf Grünebaum Sulzbürg i./Opf., 4. Mai 1926" (Tinte) - darunter: "-2207" (Kopierstift)
04/1 Sulz 38	יעקב ניהויס ברך	„Jak[os]b Neuhaus Segne“	vord. Spiegel: Jahreszahl „1859“[?] vord. Vorsatzblatt, Vorderseite (stark verschmutzt): „Jakob Neuhaus 1865“; weiterer Eintrag (unleserlich, z.T. überschrieben) vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „Jakob Neuhaus, Sulzbürg 1865“ (2x, davon 1x ohne Jahreszahl)
04/1 Sulz 39	איין קינד דוד איזט גבארען [...] סיון [...] לעאנרד איזט געבארען לעט [...] לבט היינריך איזט גבארען מט	„Ein Kind David ist geboren 14 Siwan 5639 Leopold ist geboren 1. Shv'at 5642 Heinrich ist geboren 22. Siwan 5643“ dazwischen deutsche Datierungen	vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „Julie Rosenwald“ Datierungen (gemischt m. hebr. Einträgen): „Sonntag 8. Juni 1879. Nachmittags 2 Uhr“, „Samstag den 21. Januar 1882 Nachts 12 Uhr“, „27. Juni 1883“ (Geburtseinträge)
04/1 Sulz 40	ליב פייכטוואנגער זיון זולצבורג, 1871	vord. Spiegel: zwei(?) Einträge (+ Jahreszahl „1871“) – „Löw Feuchtwanger Sewan Sulzberg, 1871“ Zusammenhang mit d. Rechenaufgaben? hint. Spiegel: 1 Notiz „Löw Feuchtwan[ger]“	vord. Spiegel: verschiedene Einträge v. mind. zwei versch. Händen: „Löw Feuchtwanger; Pherise[?]; Ricka[?]; Jos. u. R.... soll r...“ [??] - daneben versch. Rechenaufgaben Titelseite: „1626“ (m. Kugelschreiber, wohl v. Pfr. Meißner) Titelblatt, Rückseite: „B.“ (+ 2 weitere Buchstaben[„versuche“]) hint. Spiegel: „Löw Feuchtwanger, Sulzbürg 1871“ u. verschiedene Zahlen (Rechenaufgaben?)
04/1 Sulz 41	ב חשון איזט דיא יאהרצייט פון איין ברודר הירש בל  מיינע קינדר אהר איהרע יאהרצייט קה ניסן מיין פדיר יאהרצייט ר"ה ניסן מיינר מודר ארס"ר יאהרצייט לגבאוי מיר מאדל הרייט  מיינר מוטר מאטל אירע יאהרצייט איזט ידעסמאל ב אודר יין איבר איזט אין אודר שניה  יאהרצייט מן דודי מוהרר זלמן כ"ב טבת תנ"צ'ב'ה	1. Zeile in Kursive: „2. Cheshvan ist die Jahrzeit von ein Bruder Hirsch b"l“  2. Zeile in Kursive: „Meine Kinder ihr (?) Jahrzeit b"t Nisan, mein Vater (Fadir) Jarhzeit 25. Nisan, meiner Muder (!) Ihre Jahrzeit [...] ligwoi (?) mir Madel Breil“  3. Zeile in Kursive: „Meine Mutter Matel ihre Jahrzeit ist jedesmal 2 oder (?) über ist ein oder schine (?)“  4. Zeile in Quadratschrift: „Jahrzeit meines verehrten Onkels Salomon 22. Tewet (er möge eingeschrieben sein in den Bund der Lebenden)“	vord. Vorsatzblatt, Rückseite: „Matel Pappenheim“

Signatur	hebräische/jiddische Einträge	⇒ Übersetzung	deutsche Einträge
	<p>יאהרצייט מן א"מ הרר ליב דיטענהיימר זיליב שבועת</p> <p>אברהם ברלה אדלר געשטארבען כג אלול</p> <p>צ קבורה געקאמען נ"ה אלול תריא/ונריא לפס</p>	<p>Jahrzeit des a"m Rabbi Löw Ditenheimer Schawuoth"</p> <p>5. Zeile in Kursive: „Abraham Berle Adler gestorben 23. Elul... Zum Grab gekommen 25. Elul [...]"</p>	
04/1 Sulz 42			
04/1 Sulz 43			
04/1 Sulz 44			
04/1 Sulz 45			
04/1 Sulz 46	אהרן מא[...] וולף	vord. Vorsatzblatt: „Aharon Ma[...] Wolf(?)“	
04/1 Sulz 47			(es sind lediglich Bibelstellen/Kapitel notiert)
04/1 Sulz 48			
04/1 Sulz 49			neuere Zusätze auf der Titelseite (mit Kugelschreiber): „Fürth, 1577?“ (wohl v. Pfr. Meißner)
04/1 Sulz 50	יאהרצייט וואר גוונר בר רדני...	„Jahrzeit wa[...] seiner(?) Ber werden/wardeni[...]d"l 24. Adar“	
04/1 Sulz 51	<p>זה המגיד שייך לה ... הרמיון מקליוון</p> <p>זה המגיד שייך ליסליץ (?) לאאי הרר משה זיל[...] וועזבון של הרר פייסילרש</p> <p>של לחלק ירשת יאקב בן הומו[...] מו[...] שת ענט[...]</p> <p>נתן לי בתורת מתנה מן א אתני[...] ש ליב וולף בערהעימער בעכהויפער</p>	<p>Titelblatt: „Dieser Führer gehört [...] Hermion (?) von Kleussen (?)“</p> <p>Dieser Führer gehört...Löw Ha Rav Mosche Sil[...] vom Rabbi Feisi[...]</p> <p>Vom Teil des Erbes (?) Jakob ben...</p> <p>Mir zur Thora als Geschenk gegeben von meinem Bruder (?) ... Löw Wolf Berh(eimer?)/Bechhöfer(?)“</p>	
04/1 Sulz 52			(altes) vord. Vorsatzblatt, Vorderseite: „Hasenstab Benedict al[umnus] cler[icalis] 1896 Würzburg“ (mit Zirkel einer Verbindung: K.St.V. Normannia Würzburg im KV) - darüber: „Ex libris Hasenstab M <sup>o</sup> 11“